

Im Stadtmuseum Gespräch von
Zeitzeugen zum Ungarnaufstand

In Zusammenarbeit mit dem ungarischen Kulturverein „Wunderhirsch“ veranstaltet das Stadtmuseum im Rahmen der derzeit in seinen Räumen im Prinz-Max-Palais laufenden Fotoausstellung zum Ungarnaufstand 1956 ein Gespräch von Zeitzeugen. Dabei berichten am Donnerstag, 6. Mai, um 19 Uhr der damalige Abiturient János Nemeth und Lajos Domszky, seinerzeit Arbeiter in einer Traktorenfabrik, über ihre Erlebnisse beim Aufstand und über ihre teils leidvollen Erfahrungen nach dessen Niederschlagung.

Auf dem Podium des Zeitzeugengesprächs sitzt auch Josef Werner, damals Redakteur der Badischen Neuesten Nachrichten (BNN). Werner brachte 1956 Medikamente und Blutplasma zur Versorgung der Verwundeten nach Budapest und verließ kurz vor Einmarsch der sowjetischen Truppen wieder das Land. Zuhause verfasste er eine Artikelserie in den BNN mit von ihm vor Ort aufgenommenen Fotos. Die Moderation des Gesprächs im Stadtmuseum im Prinz-Max-Palais, Karlstraße 10, übernimmt Museumsleiter Dr. Peter Pretsch. Der Eintritt ist frei.